

**Anfrage** von Hanspeter Lienhart ( SP, Bülach )  
betreffend Ausbau der Alarmstellen Zürich und Bülach im Konzept der GVZ  
2000 (Gebäudeversicherung Zürich )

---

Im Zusammenhang mit dem geplanten Einsatzkonzept der GVZ 2000 soll die Alarmstelle der Berufsfeuerwehr Zürich erweitert und die Alarmstelle Bülach neu zu einer regionalen Alarmstelle ausgebaut werden. Damit die Alarmstelle betrieben werden kann, werden nebst den einmaligen Kosten für den Ausbau der Infrastruktur laufende Kosten für das Personal der Alarmstelle anfallen. Die vorhandene Einsatzzentrale der Berufsfeuerwehr und Sanität auf dem Flughafen Zürich (BF&S) soll aus dem Konzept der GVZ gestrichen werden. Die der BF&S angeschlossenen Gemeinden Kloten, Rümlang, Opfikon-Glattbrugg, Niederhasli, Niederglatt und Oberglatt sind ebenfalls gezwungen ihr Alarmierungskonzept umzustellen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat den Ausbau der Alarmstelle der Berufsfeuerwehr Zürich für dringend nötig ?
2. Ist der Ausbau der Alarmstelle Bülach zur regionalen Alarmstelle mit den enormen Kosten für die Infrastruktur und die jährlich anfallenden Personalkosten zu verantworten, wenn gleichzeitig auf dem Flughafen das Personal und ein Teil der Infrastruktur bereits vorhanden ist ?
3. Warum werden die Kosten für den Ausbau der Alarmstelle Bülach nicht für den Ausbau der bestehenden Einsatzzentrale der BF&S verwendet ?
4. Wie werden die laufenden Personalkosten bei einem Ausbau der Alarmstelle Bülach finanziert, wenn das Monopol der GVZ aufgehoben wird ?

Hanspeter Lienhart